

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des
Empfangs für Herrn Dr. Navid Kermani zur Verleihung des
Friedenspreises des Deutschen Buchhandels am 18. Oktober 2015,
19:45 Uhr, WRM, Stiftersaal**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter, lieber Herr Dr. Kermani,
sehr geehrte Frau Amirpur,
liebe Mitglieder der Familie Kermani,
lieber Herr Dr. Wackerhagen,
liebe übrigen Mitglieder des Vorstands des Literaturhauses,
liebe Frau Fischer,
sehr geehrter Herr Professor Honnefelder,
sehr geehrte Frau Wallefeld,
sehr geehrte Frau Feßmann,
sehr geehrter Herr Dölle,
liebe Frau Bürgermeisterin Scho-Antwerpes,
sehr geehrte Mitglieder aus Politik und Verwaltung,
sehr geehrter Herr Buck,
liebe Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach,
lieber Herr Dr. Dekiert,
liebe Freunde der Literatur,

ich freue mich, Sie anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels an Herrn Dr. Navid Kermani hier im Stiftersaal des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud begrüßen zu können.

Meine Damen und Herren,
Navid Kermani ist einer der wichtigsten und wirkungsvollsten Intellektuellen Deutschlands. Und wir freuen uns auch hier in Köln darüber: Denn Navid Kermani ist ein Wahlkölnler!

Doch vor allem ist Navid Kermani ein im besten Sinne des Wortes engagierter Autor: Er involviert sich – indem er seine Stimme für die Demokratie erhebt, indem er in Krisenregionen der Welt reist und dort hinschaut, wo manch anderer sich nicht traut. Und Navid Kermani berichtet uns hiervon. Er ist ein Fürsprecher für den Frieden, der hinterfragt, differenziert. Und weil er das tut, weil er sich traut, „Ich“ zu sagen, hören die Menschen ihm zu.

Für Köln, für den hiesigen intellektuellen Austausch, für unsere Kultur und Literatur bedeutet dies immer wieder auch einen Zustrom an Ideen. Wir können teilhaben an seinen neuen Gedanken und Initiativen, am Gespräch über Religion, unsere Gesellschaft, unsere Werte.

Gemeinsam mit Guy Helminger hat Navid Kermani den „Literarischen Salon“ ins Leben gerufen, in welchem Kölner ebenso wie weitere deutschsprachige oder auch internationale Autorinnen und Autoren in anregenden Gesprächen vorgestellt werden.

Navid Kermani ist ein Netzwerker – und so bringt er immer wieder Menschen miteinander ins Gespräch, damit gute Ideen realisiert werden können. Die Akademie der Künste der Welt geht auf eine Idee Navid Kermanis zurück.

Vor allem aber haben wir zahlreiche Bücher von Navid Kermani – sein literarisches Werk, seine Sachbücher und Reportagen –, in denen er uns die muslimische Welt verständlicher macht. Es sind Bücher, die mit Leichtigkeit westliche und östliche Kultur in Verbindung bringen, die einen Reichtum des Erzählens aufweisen und uns zugleich einen detailreichen und genauen Blick auf unsere Lebenswelt ermöglichen. Bräuchten wir einen Beweis für die These, dass Bücher uns Welten erschließen, dass sie uns die Augen für das Eigene und das Fremde öffnen: Navid Kermani liefert ihn!

Meine Damen und Herren,
das Literaturhaus Köln hat bereits früher immer wieder die Gelegenheit gehabt, Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels nach Köln einzuladen. Es ist eine große Freude, dass nun ein in Siegen geborener Wahlkölnler diesen wichtigen Preis erhält – und dass wir ihn heute gemeinsam erleben und feiern können!

Hierfür möchte ich mich beim Literaturhaus Köln mit seinem nimmermüden Einsatz für die Vermittlung von Literatur bedanken. Mein Dank gilt auch der Deutschen Bank, die diesen Abend ermöglicht hat, sowie dem WDR, der einen solchen Abend mit einer Live-Sendung vielen Menschen zugänglich macht.

Lieber Herr Dr. Kermani,

ich freue mich sehr, dass Sie heute Abend, an Ihrem großen Abend, bei uns sind!